

Geschäftsbericht 2024



Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Präsidenten	3
Leitbild	4
Organe	5
Organigramm	6
Lagebericht	7
<i>Das Jahr in Kürze</i>	7
<i>Umsatzentwicklung</i>	8
<i>Geschäftsverlauf</i>	9
<i>Mitarbeitende</i>	14
<i>Durchführung Risikobeurteilung</i>	14
<i>Aussergewöhnliche Ereignisse</i>	14
<i>Zukunftsansichten</i>	14
Bilanz	16
Erfolgsrechnung	17
Geldflussrechnung	18
Anhang Jahresrechnung	19
Erläuterung Jahresrechnung	21
Verwendung Bilanzergebnis	22
Bericht der Revisionsstelle	23



Festabend im Juli: 125 Jahre LANDI Zugerland

Vorwort des Präsidenten

Einleitung

Am 22. August 2024 öffnete der neue LANDI Laden, Rotkreuz, Chäsimatt, seine Tore. Dies fast vier Jahre nach der Schliessung der alten LANDI Rotkreuz am selben Standort. Damit haben wir die Strukturen der LANDI Läden im Kanton Zug innerhalb von gut zehn Jahren bereinigt. Mit den drei grossen Läden Ägeri, Baar und Rotkreuz ist der Bedarf der Bevölkerung an LANDI Läden sehr gut gedeckt.

Die vielen Niederschläge während fast des ganzen Jahres machten nicht nur den Bäuerinnen und Bauern einige Sorgen, sondern auch uns. Der verregnete Frühling und Sommer bremste unsere Umsätze.

125 Jahre LANDI Zugerland

Am 5. Juli 2024, feierten wir unseren 125. Geburtstag mit rund 520 geladenen Gästen. 218 Genossenschaftlerinnen und Genossenschafter und einige Freunde kamen mit ihren Partnerinnen und Partnern zur Feier, die im grosszügigen Bankettzelt des Innerschweizer Schwing- und Äplperfests in Menzingen stattfand. Die LANDI entwickelte sich seit 1899 von der Milchverwertungsgenossenschaft bis heute zum diversifizierten KMU der Zuger Bäuerinnen und Bauern. Die einstige Selbsthilfeorganisation ist zur modernen Handelsplattform und zu einem unverzichtbaren Teil des Zuger Gewerbes herangewachsen.

Entwicklung der Strategischen Geschäftsfelder

Agrar: Im Agrarbereich erreichten wir eine gute Umsatzentwicklung mit einem Plus von fast 5 Prozent. Sowohl im Verkauf von Futtermitteln als auch im Pflanzenbau konnten wir zusätzliche Mengen absetzen. Die konstante, seriöse und offensichtlich auch geschätzte Marktbearbeitung in guter Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten, der UFA und der fenaco brachte uns Erfolg. Dafür danken wir allen, die dazu beigetragen haben. Vor allem danken wir unseren Mitgliedern sowie Kundinnen und Kunden herzlich für die Treue.

Detailhandel: Die beiden LANDI Läden Ägeri und Baar steigerten ihre Umsätze. Vor allem der Laden Baar legte um 8 Prozent zu – trotz des schlechten Wetters. Der neue Laden in Rotkreuz hat gut gestartet und bereitet den Kundinnen und Kunden viel Freude. Allerdings braucht es etwas länger als gedacht, bis wir unsere Ziele erreichen.

Die Volg Läden zeigten sich unterschiedlich. In Zug hatten wir mit grossen Bauarbeiten vor und neben dem Volg zu kämpfen. Zusätzlich hat in der Nähe eine neue Migros mit ähnlichem Sortiment eröffnet. Dafür entwickelte sich der Volg Neuheim sehr gut.

Beim LANDI Shop Menzingen verloren wir einiges im Bereich Nonfood, weil viele Menzinger vermehrt in den Läden Ägeri und Baar Nonfood einkaufen. Deshalb bauen wir den LANDI Shop im Februar 2025 in einen TopShop um. Dieser wird vorwiegend Lebensmittel verkaufen und der Tankstelle neuen Schub verleihen.

Energie: Das Energiegeschäft war wie letztes Jahr stark beeinflusst von sinkenden Rohstoff-Preisen. Die Absatzmengen an unseren Tankstellen sanken wiederum leicht in Folge der zunehmenden Elektrifizierung der Mobilität sowie sinkender Verbräuche der neuen Fahrzeugmotoren. Beim Kundentankgeschäft profitierten wir etwas dank der tieferen Preise und erhöhten Mengen, die verbraucht wurden.

Geplante Fusion LANDI Sins und LANDI Zugerland

Während des ganzen Jahres fanden mehrere Projektgruppen-Sitzungen zur geplanten Fusion zwischen der LANDI Sins und der LANDI Zugerland statt. Im Dezember 2024 führten beide LANDI eine Orientierung für die Genossenschaftsmitglieder durch. Im April 2025 werden an den beiden ordentlichen Generalversammlungen der LANDI Sins und Zugerland die Entscheide über die Fusion gefällt; LANDI Sins am 10. und LANDI Zugerland am 11. April.

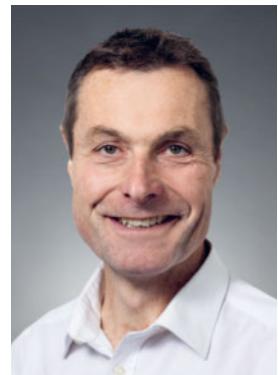
Nachfolgeregelung Vorsitzender der Geschäftsleitung

Hans Bellmont (Jg. 1961) tritt per 31. Januar 2026 in den Ruhestand. Sein Nachfolger wird Armin Unternährer (Jg. 1972) sein. Armin Unternährer ist seit mehr als zwei Jahrzehnten für die LANDI Sins tätig, seit 2001 als Geschäftsführer. Er wird im Laufe des Jahres 2025 bei der LANDI Zugerland starten und durch Hans Bellmont eingearbeitet werden. Sein Wechsel zur LANDI Zugerland erfolgt unabhängig des Fusionsentscheids im April 2025.

Geschäftsabschluss 2024

Der Geschäftsabschluss 2024 zeigt sich im Rahmen des letzten Jahres. Wir sind zufrieden und froh, dass sich unsere Ergebnisse gut präsentieren, trotz des anspruchsvoller Umfelds im Jahr 2024. Der Gesamtumsatz stieg um 0,9 Prozent auf CHF 42,7 Mio.

Liebe Genossenschaftlerinnen und Genossenschafter, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ich danke Ihnen herzlich für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und wünsche Ihnen alles Gute mit Glück, Erfolg und Freude im Haus und im Betrieb.



Peter Rust

„Agrar, Energie, Detailhandel: Mit diesen drei Säulen sind wir der starke Landwirtschaftspartner der Region Zug. Der Erfolg unserer Kerngeschäfte und der erweiterten Geschäftsfelder wie den Immobilien sollen stets auch der Erfolg unserer Kunden sein.“



Organe

Generalversammlung (549 Mitglieder)

Verwaltungsrat (Vorstand)

Peter Rust	Präsident
Fidel Huber	Vizepräsident
Roland Lässer	Aktuar
Beat Hermann	Mitglied
Adrian Annen	Mitglied
Georg Keiser	Mitglied
Josef Schmid	Mitglied
Sabine Hürlimann	Mitglied
Tanja Dönni	Mitglied

Geschäftsleitung

Hans Bellmont	Vorsitzender der Geschäftsleitung
Roman Staub	Leiter Energie, Finanzen und Dienste
Beat Schmidiger	Leiter Agrar
Roger Greter	Leiter Detailhandel

Revisionsstelle

BDO AG, Bern



Peter Rust
Präsident



Fidel Huber
Vizepräsident



Roland Lässer
Aktuar



Beat Hermann



Georg Keiser



Josef Schmid



Tanja Dönni

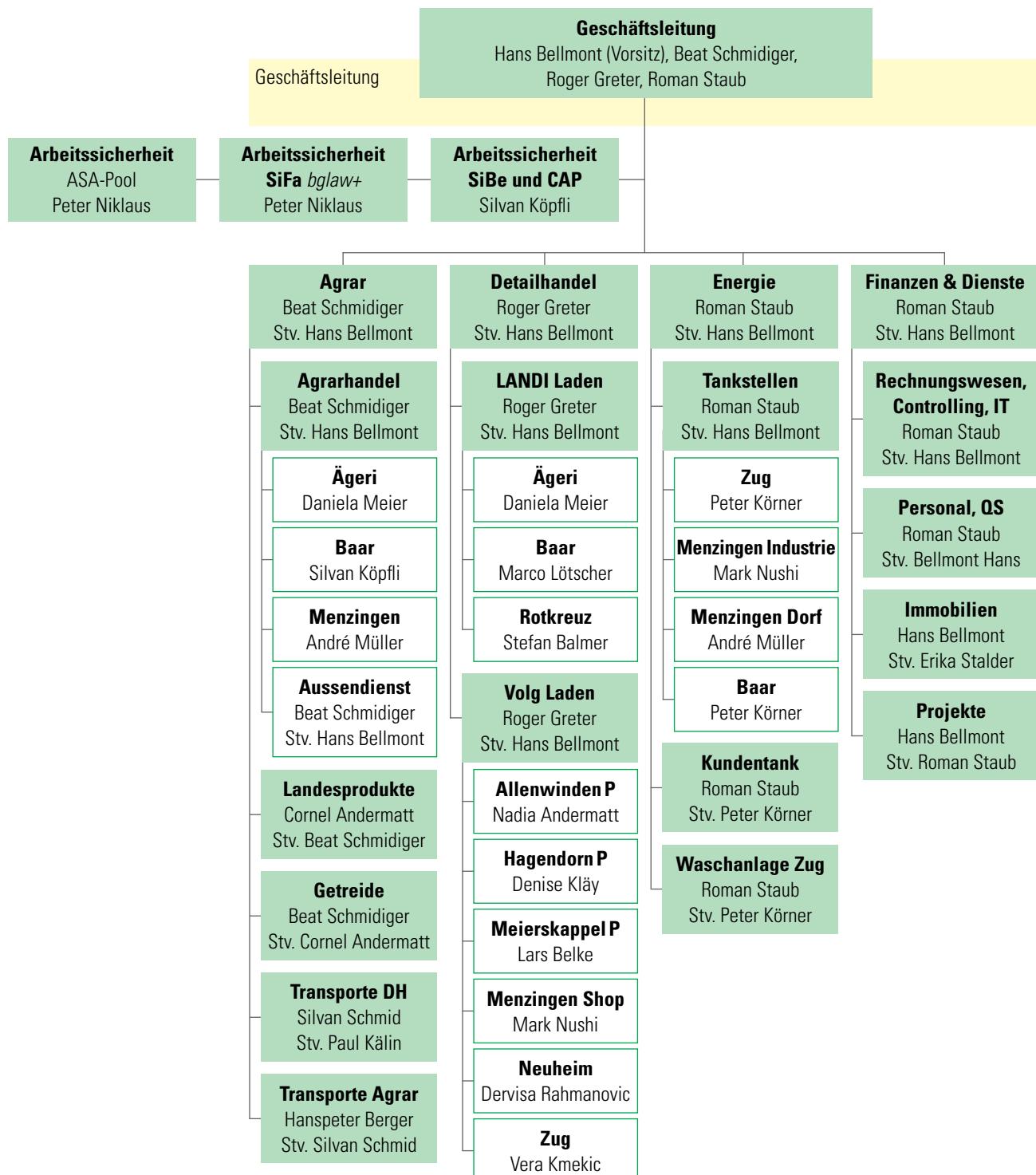


Sabine Hürlimann



Adrian Annen

Organigramm



Legende:

- P = Postagentur
- SiBe = Sicherheits-Beauftragter
- SiFa = Sicherheits-Fachmann
- CAP = Chemikalien Ansprechperson
- ASA-Pool = Arbeitsärzten und anderen Spezialisten der Arbeitssicherheit
- bglaw = Betriebsgruppenlösung Agrarwirtschaft

Lagebericht

Das Jahr in Kürze

Am 22. Januar 2024 fand die erste Sitzung zur Fusion der LANDI Sins mit der LANDI Zugerland statt. Genau ein Jahr später trafen wir uns für die letzte Sitzung vor den entscheidenden, ordentlichen Generalversammlungen im April 2025. Über das letzte Jahr verteilt fanden dazu viele weitere Abklärungen, die Erarbeitung von Konzepten im Agrarhandel, in der Logistik und der Administration sowie Gespräche mit vielen Mitarbeitenden und Mitgliedern statt.

Die Eröffnung des neuen LANDI Ladens Rotkreuz, Chäsimatt, am 22. August 2024 war ein wesentliches Ereignis des Jahres. Endlich kam die LANDI nach bald vier Jahren Unterbruch wieder nach Rotkreuz zurück. Nach langer Absenz brauchen wir einige Zeit, um unsere Umsatzerwartungen zu realisieren. Die Kundinnen und Kunden finden im neuen Laden eine einladende Atmosphäre und eine grosszügige Anordnung der Waren, die ein entspanntes Einkaufserlebnis ermöglichen.

Sie finden sich einfach zurecht und fühlen sich wohl. Das freundliche Personal sorgt für eine gute Fachberatung der Besucherinnen und Besucher. Für die Bäuerinnen und Bauern war das Landwirtschaftsjahr ganz einfach gesagt «verregnet». Niemand erinnert sich an ein anderes Jahr, in dem es so viel und so oft geregnet hat. Sowohl der Futterbau als auch der Feld-, Gemüse- und Obstbau waren herausfordernd. Zum Glück waren die Schlachtvieh- sowie die Milch- und Eierpreise stabil und meist höher als im Vorjahr. In den Geschäftsfeldern Agrar und Detailhandel verzeichneten wir positive Umsatzentwicklungen: Im Agrarhandel durch neue Kundschaft und im Detailhandel durch den Umsatz, den wir dank der guten Entwicklungen bei den LANDI Läden erzielten. Den Energiehandel prägten die sinkenden Preise. Im wichtigen Ergänzungsgeschäft der Immobilienbewirtschaftung erzielten wir dank steigender Mieteinnahmen sehr gute Ergebnisse.

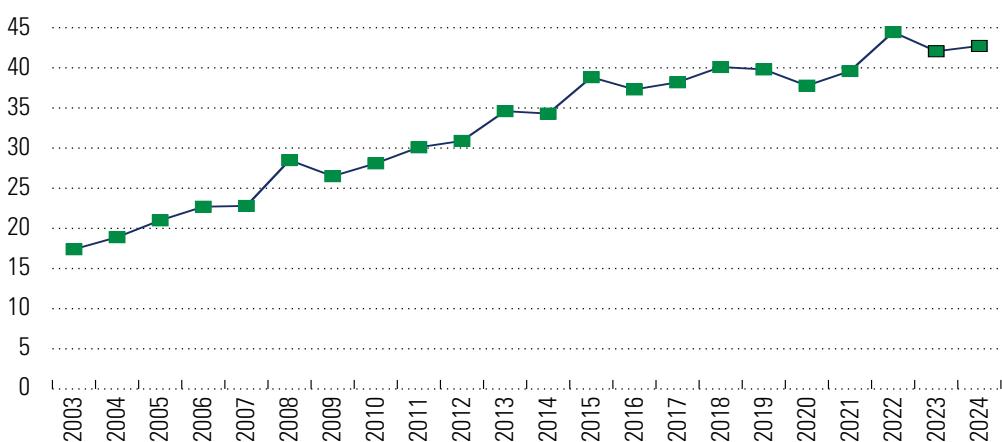


Hans Bellmont
Vorsitzender
der Geschäftsleitung

Kennzahlen	2024 TCHF	2023 TCHF	2022 TCHF	2021 TCHF	2020 TCHF
Umsatz netto	42 729	42 321	44 461	39 586	37 782
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	336	450	387	250	–906
Unternehmensergebnis	355	409	399	400	1 014
Investitionen in Sachanlagen	1 487	1 613	1 640	2 415	11 686
Liquiditätsgrad III	143,3%	140%	151%	132%	143%
Immobile Sachanlagen	31 121	32 318	32 565	32 852	32 746
Eigenkapital	11 131	10 776	10 367	9 967	9 567
Bilanzsumme	44 337	43 940	43 989	43 590	42 194
Eigenfinanzierungsgrad	25,1%	24,5%	23,6%	22,9%	22,7%
Anzahl Mitglieder	549	544	539	544	530

Umsatzentwicklung

in Mio. CHF



Lagebericht

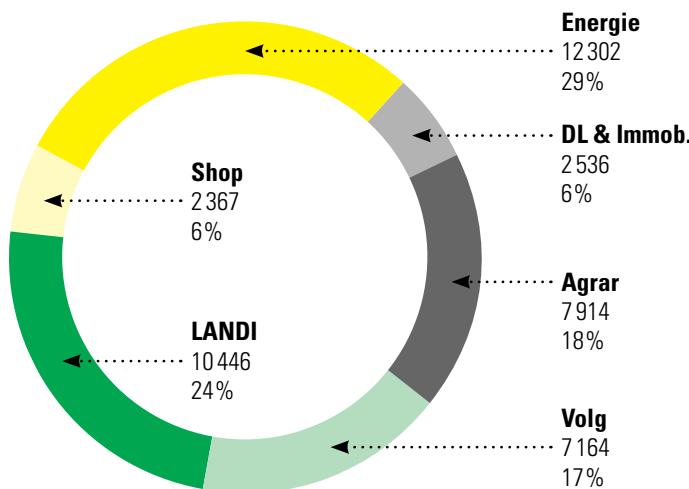
Umsatzentwicklung

Die Umsatzentwicklung der LANDI zeigt folgendes Bild:

	2024 TCHF	2023 TCHF
Agrar		
Agrarhandel	7 914	7 561
Total Agrar	7 914	7 561
Detailhandel		
LANDI Laden	10 446	9 161
Volg Laden	7 164	7 553
Shop	2 367	2 524
Total Detailhandel	19 977	19 238
Energie		
Tankstellen	7 043	7 378
Kundentank	5 259	5 690
Total Energie	12 302	13 068
Ergänzungsgeschäfte		
Immobilien	2 082	2 035
DL Fahrzeuge und Administration	198	167
DL Energie, Detailhandel	265	252
Total Ergänzungsgeschäfte/DL	2 545	2 454
Umsatz brutto	42 738	42 321
Erlösminderungen	–9	0
Umsatz netto	42 729	42 321

Umsatzverteilung

in TCHF



Geschäftsverlauf

Die Umsatz- und Geschäftsentwicklung im letzten Jahr war insgesamt positiv, wenn auch durchwachsen. Der Agrarhandel, der Detailhandel und auch das Kundentankgeschäft im Energiebereich zeigten in der Menge eine positive Entwicklung. Nur bei den vier Tankstellen ging die Absatzmenge erneut leicht zurück. Allgemein zeigte sich das Geschäft im letzten Jahr durchwegs harziger. Deshalb lagen wir grösstenteils unter unseren Budgetvorgaben. Bei den Dienstleistungen profitierten wir von gestiegenen Einnahmen, beispielsweise im Detailhandel durch höhere Lotterie- und Posterträge. Im Energiebereich verkauften wir mehr Solarstrom. Im Immobiliengeschäft stiegen die Mieteinnahmen, ebenso wie im Transport- und Verwaltungsbereich. Insgesamt erzielten wir einen ähnlich hohen Gewinn wie letztes Jahr im Rahmen von CHF 350 000.

Der Gesamtumsatz stieg um 1 Prozent auf CHF 42,7 Mio. Der gesamte Betriebsertrag erhöhte sich um 5,9 Prozent oder um CHF 492 000 auf total CHF 8,8 Mio. Im Agrarhandel, dem Geschäft mit den Bäuerinnen und Bauern, hielten wir unsere Margen weiterhin gezielt tief, um die Produktionsmittel unserer Eigentümerschaft zum besten Preis-Leistungs-Verhältnis zu vermitteln. Damit wurden wir unserem Leistungsauftrag gerecht, wie er in den Statuten und im Leitbild beschrieben ist.

Die Entwicklungen der einzelnen Geschäftsfelder zusammengefasst:

- Das Agrargeschäft stieg um rund CHF 350 000 oder fast 5 Prozent. Beim Futterverkauf, der fast 80 Prozent unseres Agrarumsatzes ausmacht, erreichten wir eine mengenmässige Steigerung von circa 8 Prozent und eine Umsatzsteigerung von circa 4 Prozent. Im Pflanzenbau erhöhten sich die Mengen um rund 13 Prozent. Allerdings sank der Umsatz in CHF um rund 4 Prozent. Das heisst, die Preise für Saatgut und Dünger sind relativ stark gesunken; nur im Pflanzenschutz sind sie gestiegen.
- Mit den LANDI Läden erzielten wir trotz des schlechten Wetters in Ägeri und in Baar eine gute Umsatzsteigerung. Bei den Volg Läden verloren wir circa 5 Prozent. Dies insbesondere beim Volg Zug, wo Baustellen und neue Konkurrenten vor und um den Laden einen Einfluss auf den Umsatrückgang hatten. Der LANDI Shop Menzingen verlor etwas an Umsatz. Dies insbesondere beim LANDI Sortiment, weil einige Kundinnen und Kunden vieles in den grossen und attraktiven LANDI Läden in Ägeri und Baar einkauften. Insgesamt gewannen wir im Geschäftsfeld Detailhandel rund 7 Prozent oder gut

CHF 750 000 Mehrumsatz durch die Neueröffnung des LANDI Ladens Rotkreuz.

- Das Energiegeschäft zeigte sich im Jahr 2024 wiederum volatil. Allgemein sanken die Energiepreise im letzten Jahr sowohl an den Tankstellen als auch im Kundentankgeschäft. Der kältere Winter 2024 und die tieferen Preise erhöhten unser Kundentankgeschäft mit Heizöl und Holzpellets. Die zunehmende Elektrifizierung der Mobilität und Wärmeerzeugungen zu Heizzwecken befeuerten den Absatrückgang der fossilen Rohstoffe. Dies ist für unsere Umwelt förderlich.
- Unsere Dienstleistungserträge mit Immobilien sowie diversen Dienstleistungen legten um 3,7 Prozent auf über CHF 2,5 Mio. zu.

Wesentliche Ereignisse

- Ende 2023 starteten die Versammlungen für die geplante Fusion zwischen der LANDI Sins und Zugerland. Mit den ordentlichen Generalversammlungen am 10. April 2025 in Sins und am 11. April 2025 in Baar fällen unsere Genossenschaftsmitglieder den Entscheid über die Fusion.
- Mit dem neuen LANDI Laden in Rotkreuz, Chäsmatt, wurde die Strukturbereinigung der LANDI Läden nach einem mehr als zehnjährigen Prozess erfolgreich abgeschlossen. Die drei LANDI Ägeri, Baar und Rotkreuz decken das Potenzial im Kanton Zug optimal ab. Wir bieten im Bereich Haus- und Garten mit Blumen und Pflanzen, Getränken und Hobbytierhaltung den Kundinnen und Kunden mit guten und sehr preiswerten Produkten das an, was sie von uns erwarten. Das Sortiment wird zudem mit Hofprodukten unter der Dachmarke «Natürlich vom Hof» abgerundet, die alle in der Nähe produziert werden.



LANDI Team Rotkreuz vor Ladeneröffnung

Lagebericht



Beat Schmidiger
Mitglied der Geschäftsleitung,
Leiter Agrarhandel

Agrar

Einleitung

In vielen Bereichen wird das Jahr 2024 in die Geschichtsbücher eingehen. Ein Jahr, das für viele landwirtschaftliche Betriebe eine echte Herausforderung darstellte. Es bleibt zu hoffen, dass nachhaltige Auswirkungen gering ausfallen. Viele Betriebe befinden sich in einem Umbruch, sei es durch Erweiterungen oder Umstellungen. Dabei liegt der Fokus meist auf Kosten- und Ertragsoptimierungen. Solche und ähnliche Themen beschäftigen auch uns bei der LANDI immer wieder.

Nach einem weiteren Jahr mit nur geringer Getreideannahme in Menzingen haben wir beschlossen, diese 2025 einzustellen.

Für unsere Futtergetreideproduzentinnen und -produzenten, die ihr Getreide weiterhin in die LANDI Zugerland abgeben möchten, bieten wir für alle machbare, kostengünstige und regionale Lösungen an. Unsere Produkte und Preise in allen Geschäftsfeldern befanden sich Ende 2024 auf einem Niveau, das im langjährigen Vergleich wieder stimmig war. So hatten sich Dünger, Futtermittel, Einzelkomponenten und Strohprodukte von Mitte 2024 an wieder stabilisiert. Im Gegenzug bleibt die Logistik weiterhin ein zu beachtender Faktor. Dies im Hinblick darauf, unseren Kundinnen und Kunden die Produkte in gewohnter Regelmässigkeit, zuverlässiger und guter Qualität anbieten zu können.

Mischfutter und Futtermittel

Der Futtermittelhandel konnte 2024 als ganzes Geschäftsfeld mengenmässig erneut um 8,6 Prozent zulegen. Ein beachtlicher Anteil davon entfiel auf den Mischfutterhandel.

In sämtlichen Sparten konnte mehr Umsatz generiert werden. Der Ausstoss in Paloxen ab Lager Menzingen war etwas unter dem Vorjahr. Insgesamt wurden ab Menzingen 854 Tonnen Mischfutter und 227 Tonnen Mais-, Rübenschnitzel- und Maiskolbenschrot-Würfel ausgeführt. Demgegenüber stand eine Zunahme mit Direktlieferungen über das Streckengeschäft. Spezialfuttermittel, Kälber- und Lämmermilchen sowie Pferdefutter gehörten 2024 zu den meistabgeholten Produkten in unseren Lagern.



2024 hat die Sonne weniger Ertrag geliefert



Hanspeter Berger beim Beladen LANDI Lastwagens

Pflanzenbau

Das Geschäftsfeld Pflanzenbau verzeichnete eine Mengenzunahme von 12,9 Prozent, hauptsächlich aufgrund des Düngermarktes. Die Preise hatten sich wieder etwas normalisiert und die Ware war gut verfügbar. Bei UFA-Samen hingegen zeigten einzelne Mischungen einen Absatzzrückgang. Wahrscheinlich weil es im Talgebiet aufgrund der sehr unstabilen und nassen Witterung schwierig war, den richtigen Zeitpunkt für die Aussaat zu finden. Erfreulich war hingegen, dass die gewünschten Mischungen im Lager Baar jederzeit verfügbar, abholbereit oder lieferbar waren.

Pflanzenschutzmarkt (PSM)

Dank einiger Neukundinnen und Neukunden konnte die Menge von PSM leicht gesteigert werden. Der PSM-Markt in der LANDI Zugerland besteht aus wenigen grossen sowie vielen kleineren Kundinnen und Kunden. Auch in diesem Geschäftsfeld war das Abhollager Baar von zentraler Bedeutung.

Allgemeines

LANDI Zugerland organisierte 2024 wiederum fachkundige Anlässe und Tagungen für Mitglieder, Kundinnen und Kunden. Die beiden Flurbegehungen auf den Betrieben Brunegg (Neuägeri) und dem landwirtschaftlichen Bildungs- und Beratungszentrum Schlucht Chamau waren gut besucht.

Dank fachkundiger Referenten wurde viel Neues und Interessantes an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer übermittelt. Sehr geschätzt wurden auch die direkt geführten Diskussionen zwischen Landwirten, Landwirten und Referenten.

Fachkundig und einsatzfreudig waren auch die Teammitglieder der LANDI Zugerland. An den verschiedenen Agrarstandorten wurden viele Kundengespräche geführt und Kundenberatungen zur Zufriedenheit der Kundinnen und Kunden gemacht.

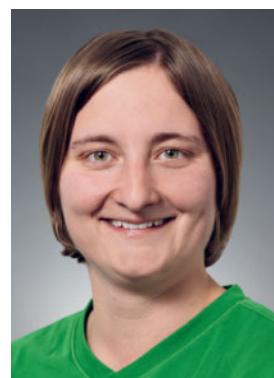
Unser LANDI Personal kann seinerseits von kompetenten und fachkundigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der fenaco profitieren.

Auch der Aussendienst und die Kundenbetreuung auf den Betrieben werden von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der fenaco bestens betreut.

Allen Beteiligten, die zum wiederum guten Jahresergebnis beigetragen haben, spreche ich den besten Dank aus.



André Müller
Leiter Agrar Menzingen

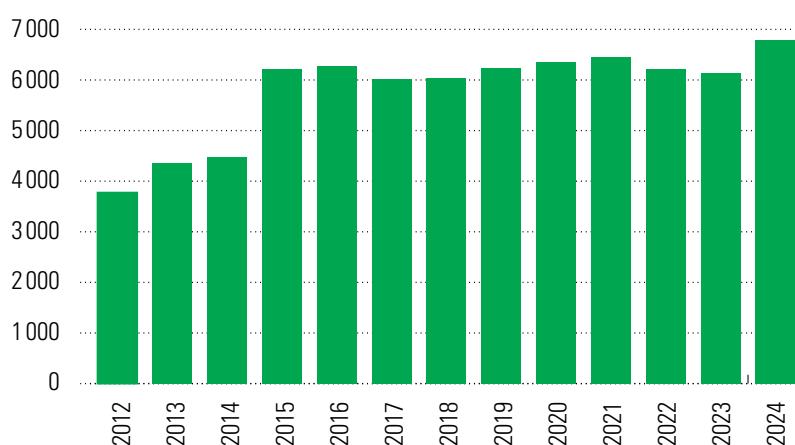


Daniela Meier
Leiterin Agrar Ägeri



Silvan Köpfli
Leiter Agrar Baar

Mischfutter, Milch und Mineralsalze in Tonnen



Lagebericht



Roger Greter
Mitglied der Geschäftsleitung,
Leiter Detailhandel

Detailhandel

Das Geschäftsjahr 2024 verlief wetterbedingt nicht optimal für unsere Volg und LANDI Läden, die vom schönen Wetter abhängig sind.

LANDI Läden

Im Geschäftsjahr 2024 starteten die LANDI Läden, ähnlich wie im Vorjahr, stark bis April. Danach sanken die Umsätze aufgrund des schlechten Wetters. Dennoch konnte die LANDI Unterägeri das Jahr mit einem leichten Umsatzwachstum von 0,7 Prozent abschließen. Besonders erfreulich war die Entwicklung der LANDI Baar, die von ihrer wachsenden Bekanntheit profitierte und ein beeindruckendes Umsatzplus von 7,9 Prozent verzeichnete, womit sie erstmals die Marke von CHF 6 Mio. überschritt.

Der neue LANDI Laden in Rotkreuz, der Ende August 2024 in der Chäsimatt eröffnet wurde, konnte sein Potenzial in den ersten vier Monaten noch nicht ausschöpfen und blieb hinter den Erwartungen zurück. Wir sind jedoch optimistisch, dass das Frühjahr 2025 eine positive Wende bringen wird, wenn das LANDI Sortiment wieder mehr Kundinnen und Kunden anzieht. Unsere strategischen Massnahmen zielen darauf ab, die Attraktivität und Bekanntheit des neuen Standorts zu erhöhen. So können wir das volle Potenzial ausschöpfen und langfristiges Wachstum sichern.

Volg Läden

Im Geschäftsjahr 2024 verzeichneten die Volg Läden insgesamt einen Umsatzrückgang von 5,1 Prozent. Besonders der Volg Zug war mit einem Rückgang von 10 Prozent stark betroffen. Hauptursache hierfür war eine Baustelle, die von Februar bis Oktober die Zufahrt zum Laden erschwerte und das Parken vor dem Geschäft teilweise unmöglich machte. Zusätzlich eröffnete Ende November ein Konkurrenzgeschäft in unmittelbarer Nähe, was die Herausforderungen weiter verstärkte.

Trotz dieser Schwierigkeiten gab es auch positive Entwicklungen: Der Volg Neuheim stach als einziger der fünf Volg Läden mit einem Umsatzplus von 1,8 Prozent hervor.

LANDI Shop Menzingen

Der LANDI Shop in Menzingen, der als Mischform aus Volg, Tankstellenshop und LANDI Laden betrieben wurde, musste wetterbedingt ebenfalls Einbussen hinnehmen, insbesondere im Non-Food-Bereich. Trotz dieser Herausforderungen konnten wir im Food-Bereich ein leichtes Umsatzplus von 0,8 Prozent verzeichnen. Besonders in den Abendstunden erfreut sich das Lebensmittelsonsortiment grosser Beliebtheit. Dies bestätigt unsere Entscheidung, unsere Strategie auf das Tankstellkonzept TopShop auszurichten. Diese Entwicklung unterstreicht das Potenzial und schafft eine solide Grundlage für zukünftiges Wachstum.

LANDI Online Shop

Der Umsatz des Onlineshops wuchs im Geschäftsjahr um 9 Prozent. Er macht jedoch weiterhin nur 2,1 Prozent des Gesamtumsatzes der LANDI Läden aus. Die drei umsatzstärksten Kategorien, die online bestellt wurden, waren Haushalt (21,8 Prozent), Freizeit (19,2 Prozent) und Garten (17,5 Prozent).

Abschliessend sprechen wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Verkaufsstellen unseren herzlichen Dank aus. Ihr unermüdlicher täglicher Einsatz, gepaart mit stets frischem und freundlichem Auftreten, ist von unschätzbarem Wert für unser Unternehmen. Der Umsatzrückgang im Detailhandel, bereinigt um Expansionseffekte, ist nicht auf die Leistung unserer Mitarbeitenden zurückzuführen, sondern vielmehr auf die herausfordernde Wirtschaftslage und das wechselhafte Wetter.

Wir schätzen die Hingabe und den Einsatz jedes Einzelnen und sind zuversichtlich, dass wir gemeinsam die Herausforderungen meistern und in Zukunft wieder wachsen werden. Ihr Engagement ist der Schlüssel zu unserem Erfolg.



LANDI Laden Rotkreuz, Chäsimatt

Energie

Kundentank

Das Jahr 2024 war im Kundentank ein gutes Jahr. Sind doch die Preise pro Liter für Diesel, Heizöl und Holzpellets weiter gesunken. Die Mengen konnten wir bei allen Produkten halten und bei Holzpellet sogar um rund 162 Tonnen ausbauen. Obwohl im Kanton Zug bereits sehr viele Ölheizungen ersetzt wurden, konnten wir dieselben Mengen verkaufen. Da der Markt im Jahr 2024 immer wieder mit Spot-Preisen (bei denen der Tagespreis niedriger ist als der Preis für Terminware) überflutet wurde, konnten wir mit solchen Mengen Zusatzverkäufe erzielen. Ohne diese Verkäufe hätten wir das Vorjahr nicht erreicht. Im Diesel Kundentankgeschäft haben wir mit drei Aktionen rund 850 000 Liter an die Landwirtschaftsbetriebe in unserer Region ausgeliefert. Diese Aktionen werden sehr geschätzt und tragen zu niedrigen Betriebskosten in der Landwirtschaft bei. Qualitätskontrollen beim B7 Diesel belegten, dass AGROLA hier ein top Produkt ausliefert. Ein solches Produkt verlangt aber auch eine top Lagerung. Hier beraten wir unsere Kundinnen und Kunden gerne. Holzpellets bleiben weiter im Trend – jedes Jahr können wir mehr verkaufen. Eine CO₂-neutrale Schweizer Heizenergie aus der Zentralschweiz.

Tankstellen

Wohl hat der Verkauf von Elektroautos im Jahr 2024 leicht nachgelassen, der Kanton Zug hat den höchsten Anteil solcher Autos über die ganze Schweiz gesehen. In den nächsten Jahren werden die Verkäufe stark zulegen. Trotzdem erreichten wir bei den Tankstellen-Umsätzen fast das Vorjahresniveau (minus 1,4 Prozent). Die beiden Tankstellen in Menzingen verloren die meiste Menge. Wir führen das auf die neue Verkehrszone im Dorf Menzingen zurück. Der eine oder andere Verkehrsteilnehmer wird nicht mehr über Menzingen fahren. Das regenreiche Wetter im Sommer und Herbst hat viele für die Ferien ins Ausland gedrängt. Das gibt zusätzliche Minusmengen. Gesamthaft sind wir aber mit dem Tankstellenjahr zufrieden, die Marge entspricht in etwa den Vorjahren. Die kleine Elektroladestation beim LANDI Laden Baar lag leicht unter dem Vorjahresniveau. Die Minusmengen sind meistens in den Ferien entstanden. Es zeigt aber auch auf, dass es für solche Standorte Schnellladestationen braucht, an denen E-Autos in rund 28 Minuten von 10 Prozent auf 80 Prozent laden können. So hat man nach dem Einkauf ein geladenes Auto und die Zeit optimal genutzt. Wir prüfen aktuelle Systeme mit möglichen Batteriespeichern für die Photovoltaikanlagen.

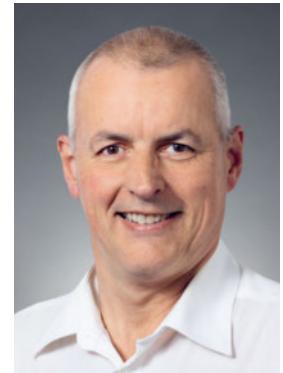
Strom und Photovoltaik

Im Strombereich gibt es jedes Jahr neue Herausforderungen. Die Stromlobby warnt nun von einem teuren Netzausbau. Der Grund: Im Sommer haben wir zu viel Solarstrom und im Winter zu wenig. Jetzt wird darüber nachgedacht, ob man im Sommer die Photovoltaikanlagen ferngesteuert herunterregeln kann. So wird weniger ins Netz abgegeben. Für uns ist das der falsche Weg. Man sollte besser in die Lagerung von solchem Sommerstrom investieren. Dann könnte man ihn im Winter für die vielen neuen Wärmepumpen nutzen. Hier müsste die Lobby, hinter der unsere Kantone stehen, endlich umdenken und sich nicht nur auf hohe Gewinne fokussieren. Auch für die grossen Scheunendächer voller Photovoltaikanlagen wird die beschriebene Situation zum Problem. Hier empfehlen wir, Batteriespeicher zu prüfen. So kann man den Eigenverbrauch nochmals massiv erhöhen und zahlt weniger an die teuren Netzkosten. Gerne beraten wir dazu.

Öl-Transporte und Dank

Liebe Kundinnen und Kunden, herzlichen Dank für Ihre Energiebezüge im Jahr 2024. Das Team Schärer Beinwil Freiamt hat wieder einen sehr guten Service geleistet. Es hat Ihnen die fossile Energie prompt, sauber, flexibel und zuverlässig geliefert. Für Notfälle wurde in kürzester Zeit eine Lösung gefunden. Das ist nicht selbstverständlich, Danke!

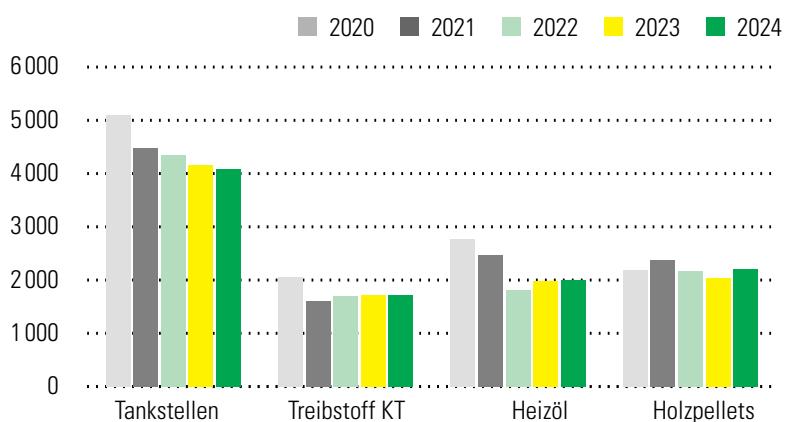
Holzpellets, Strom, Photovoltaik oder fossile Energie, unser motiviertes Verkaufsbüro sucht immer die optimale Lösung für Sie. Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!



Roman Staub
Mitglied der Geschäftsleitung,
Leiter Energie/RWC/IT

Umsätze Brenn- und Treibstoffe der letzten 5 Jahre

in T-Liter bzw. Tonnen bei Holzpellets



Mitarbeitende

	2024	2023
• Anzahl Mitarbeitende	72	68
• Davon Lernende	2	4
• Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	58	55

Genossenschafterinnen und Genossenschafter der LANDI Sins und Zugerland über die Fusion abstimmen; Sins am 10. April 2025 und Zugerland am 11. April 2025. Beide LANDI sind finanziell gut aufgestellt. Jedoch nimmt der wirtschaftliche Druck in allen Geschäftsfeldern zu, insbesondere im Agrarhandel durch stark steigende Logistikkosten und im Energiegeschäft durch rückläufige Umsätze mit fossilen Brenn- und Treibstoffen. Die Wirtschaftsgebiete der beiden LANDI grenzen direkt aneinander.

Dienstjubiläen

35 Jahre

Stefan Balmer, LANDI Laden Rotkreuz

10 Jahre

Jacqueline Eggenberger, Volg Neuheim
Daniela Meier, LANDI Laden Ägeri

5 Jahre

Lea Gloor, LANDI Laden Rotkreuz
Laura Grisel, LANDI Laden Baar
Elisabeth Iten, LANDI Laden Ägeri
Merita Kastrati, Shop Menzingen
Marco Löttscher, LANDI Laden Baar
André Müller, Agrar Menzingen

Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren herzlich und wünschen ihnen weiterhin viel Glück, Gesundheit, Freude und Erfolg in all ihren Tätigkeiten. Die LANDI Zugerland dankt allen für den langjährigen, wertvollen und grossartigen Einsatz.

Durchführung Risikobeurteilung

Die LANDI ist in das Risikomanagementsystem der fenaco-LANDI Gruppe eingebunden. Die Gesellschaft erfasst und bewertet in einem jährlich wiederkehrenden Prozess die wesentlichsten Risiken, definiert Massnahmen und stellt deren Umsetzung sicher. Die Durchführung des Prozesses nach den Standards der fenaco-LANDI Gruppe wird durch einen Risikomanagement-Verantwortlichen koordiniert.

Aussergewöhnliche Ereignisse

Das geopolitische Umfeld bleibt herausfordernd. Der anhaltende Krieg in der Ukraine sowie der Konflikt in Nahost sorgen für Unsicherheiten in der Wirtschaft. Insbesondere in den Bereichen Energie und Agrarhandel führen sie zu steigenden Kosten und erschwerter Planungssicherheit.

Zukunftsansichten

Die Fusion der LANDI Sins mit der LANDI Zugerland ist zusammen mit einer Projektgruppe aus beiden Verwaltungsräten und unter Begleitung von LANDI Treuhand fundiert aufgearbeitet worden. An den ordentlichen Generalversammlungen werden die

Die Nachfolgeregelung für den Vorsitz der Geschäftsleitung der LANDI Zugerland ist wie folgt geregelt: Hans Bellmont, der bisherige Geschäftsführer, tritt per 31. Januar 2026 ordentlich in den Ruhestand. Als Nachfolger übernimmt Armin Unternährer, heutige Geschäftsführer der LANDI Sins, unabhängig des Fusionsprojektes per 1. Januar 2026 die Führung der LANDI Zugerland.

Herausforderungen prägen das Agrargeschäft

Neue politische Ausrichtungen belasten zunehmend unsere Bäuerinnen und Bauern. Sie prägen weiterhin auch mehr und mehr unseren Geschäftsverlauf. Neue Vorschriften und Einschränkungen verunsichern, bedrängen sowie nötigen teilweise sogar die produzierende Landwirtschaft. Unsinnige und praxisfremde Bestimmungen behindern sie zunehmend; nicht nur in der Schweiz und der EU, sondern fast weltweit.

Folgende Dinge sind auch heute Realität:

1. Gewisse Anpassungen der künftigen Agrarpolitik sind wichtig und richtig. Manchmal mangelt es an gesundem Menschenverstand, praxistauglichen Lösungen und Rechtssicherheit für langfristige Investitionen.
2. In der Schweiz haben wir ein unglaubliches und unbegrenztes Wachstum der Bevölkerung. Die Bäuerinnen und Bauern werden je länger, je mehr verdrängt durch die zunehmende Versiegelung landwirtschaftlicher Nutzfläche, was den Selbstversorgungsgrad senkt.
3. Die Produktion der tierischen Nahrungsmittelproduktion steht weiter unter Druck. Die Bedürfnisse der Konsumentinnen und Konsumenten ändern sich in Richtung weniger Fleisch und anderen Vorlieben, insbesondere nach pflanzenbasierten Eiweißen aus heimischer Produktion.
4. Eine gemischte Erzeugung mit tierischer und pflanzlicher Produktion bringt gerade in der Schweiz erheblich mehr gesunde Kalorien als eine rein pflanzliche Produktion. Es sind jedoch Anpassungen nötig, um den Selbstversorgungsgrad langfristig zu sichern.

Somit ist auch eine mögliche Fusion der beiden LANDI Sins und Zugerland nur eine logische Entwicklung in die richtige Richtung, um unseren Leistungsauftrag zu sichern. Nämlich die wirtschaftliche Unterstützung einer produzierenden Landwirtschaft.

Detailhandel

Die Strukturbereinigung mit LANDI Läden ist im Kanton Zug abgeschlossen. Die drei grossen LANDI in Ägeri, Baar und Rotkreuz decken das Bedürfnis nach dem LANDI Sortiment sehr gut ab. Die Entwicklung der Volg Dorfläden ist gut und hat sich bewährt. Standorte für neue Volg Läden werden geprüft und bei Bedarf realisiert. Durch das Angebot der Post-Dienstleistungen im Volg macht es doppelten Sinn, das Volg Dorfladen-Konzept weiter zu betreiben. Die Dorfbevölkerung muss diese Dienstleistungen ausreichend nutzen, damit sie langfristig erhalten bleiben.

Energie

Die Elektrifizierung der Mobilität und Erzeugung von Wärme für Heizung sowie Brauchwasser reduzieren zunehmend den Verbrauch fossiler Rohstoffe und unsere Margen im Energiegeschäft. Ersatzpotenzial sehen wir im Holzpellet-Handel, in Photovoltaikanlagen (inklusive Microgrid und Speicherbatterien) sowie in Elektroladestationen für PKW und LKW.

Ergänzungsgeschäft

Auch unsere Immobilienbewirtschaftung bleibt ein wichtiges und ertragreiches Zusatzgeschäft der LANDI Zugerland.

Nutzung von Synergien mit Zusammenarbeit

Durch eine weitere verstärkte Zusammenarbeit mit umliegenden LANDI, insbesondere im Agrarhandel, orten wir noch grosses Kostensparpotenzial. Wir sind überzeugt, dass dazu weitere Gespräche erfolgen.

Weiterentwicklung der LANDI Zugerland

Im Agrarhandel steigen die Anforderungen an das richtige Sortiment, die Fachkompetenz und die Professionalität weiter an. Wir sind überzeugt, dass wir mit einer guten Zusammenarbeit in der Region auch künftig für die Landwirtschaft im Kanton Zug und Umgebung zweckmässige Infrastrukturen, rationelle Geschäftsabwicklungen und eine hohe Fachkompetenz zur Verfügung stellen können. Dies verhilft allen Mitgliedern, Kundinnen und Kunden, mit tiefen Einkaufspreisen für die landwirtschaftlichen Produktionsmittel erfolgreich zu produzieren. Was auch die Zukunft bringt, wir nehmen diese Herausforderungen gerne an.

Im Detail- und Energiehandel nehmen wir weitere Gelegenheiten wahr, Projekte anzupacken, falls wir diese als erfolgsversprechend beurteilen und unsere Mitglieder davon überzeugt sind.



Agrar-Fachaustausch im Sommer 2024

Bilanz

	31.12.2024	31.12.2023
	Fr.	Fr.
Flüssige Mittel	93'189	164'525
Forderungen Lieferung + Leistung	1'235'748	1'428'341
Übrige kurzfristige Forderungen	132'826	256'575
Warenvorräte	3'828'133	2'907'000
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2'163	0
Umlaufvermögen	5'292'059	4'756'441
Darlehen und Finanzanlagen	6'028'086	5'939'466
Mobile Sachanlagen	1'895'005	855'009
Anlagen im Bau	0	71'290
Immobile Sachanlagen	31'121'392	32'317'561
Anlagevermögen	39'044'483	39'183'326
Aktiven	44'336'542	43'939'767
Verbindlichkeiten Lieferung + Leistung	2'498'394	684'694
Kontokorrent fenaco Genossenschaft (verzinslich)	0	2'013'063
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	679'324	213'340
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	205'328	178'985
Passive Rechnungsabgrenzungen	310'487	306'879
Kurzfristiges Fremdkapital	3'693'533	3'396'961
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	28'231'280	28'444'620
Langfristige Rückstellungen	1'280'240	1'322'090
Langfristiges Fremdkapital	29'511'520	29'766'710
Freiwillige Gewinnreserven	10'776'096	10'366'749
Statutarisches Jahresergebnis	355'393	409'347
Eigenkapital	11'131'489	10'776'096
Passiven	44'336'542	43'939'767

Erfolgsrechnung

	2024	2023
	Fr.	Fr.
Warenverkauf	40'193'681	39'867'442
Warenaufwand	-33'896'993	-33'980'958
Bruttogewinn	6'296'688	5'886'484
Dienstleistungen	2'545'065	2'453'745
Erlösminderungen	-9'492	0
Betriebsertrag	8'832'261	8'340'229
Lohnaufwand	-3'978'370	-3'670'176
Sozialleistungen	-625'909	-590'895
Übriger Personalaufwand	-48'333	-58'830
Personalaufwand	-4'652'612	-4'319'901
Mietaufwand	-248'214	-138'581
Unterhalt und Reparaturen	-481'712	-449'842
Strom, Wasser und Brennstoffe	-325'798	-269'785
Treibstoffverbrauch	-28'078	0
Verpackungs- und Betriebsmaterial	-29'100	0
Übriger Betriebsaufwand	-141'146	-112'739
Sachversicherungen und Abgaben	-118'652	-110'088
Verwaltungsaufwand	-212'559	-496'559
Informatikaufwand	-247'041	0
Reise- und Verpflegungsspesen	-88'259	0
Werbe- und Verkaufsaufwand	-208'506	-124'630
Sonstiger Betriebsaufwand	-2'129'065	-1'702'224
Betriebsergebnis vor Zinsen, Abschreibungen + Steuern (EBITDA)	2'050'584	2'318'104
Abschreibungen	-1'714'165	-1'868'391
Betriebsergebnis vor Zinsen + Steuern (EBIT)	336'419	449'713
Finanzaufwand	-396'644	-402'165
Finanzertrag	157'000	126'904
Betriebsergebnis vor Steuern (EBT)	96'775	174'452
Ausserordentlicher Ertrag	269'372	261'677
Direkte Steuern	-10'754	-26'782
Statutarisches Jahresergebnis	355'393	409'347

Geldflussrechnung

	2024	2023
	Fr.	Fr.
Statutarisches Jahresergebnis	355'393	409'347
Abschreibungen	1'714'165	1'868'391
Veränderung von Rückstellungen	-41'850	-136'910
Cashflow	2'027'708	2'140'828
Geldfluss aus Nettoumlauvermögen	1'236'697	140'247
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	3'264'405	2'281'075
Investitionen in Finanzanlagen	-106'200	-282'800
Erlös aus Verkauf von Finanzanlagen	17'580	10'000
Investitionen in Sachanlagen	-1'486'702	-1'612'600
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-1'575'322	-1'885'400
Ergebnis vor Finanzierung	1'689'083	395'675
Veränderung Kontokorrent fenaco	-2'013'063	193'707
Zunahme aus kurzfr. Finanzierungsvereinbarungen	465'984	0
Abnahme aus langfr. Finanzierungsvereinbarungen	-213'340	-514'775
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-1'760'419	-321'068
Veränderung Flüssige Mittel	-71'336	74'607
Flüssige Mittel Anfang Jahr	164'525	89'918
Flüssige Mittel Ende Jahr	93'189	164'525
Nachweis Veränderung Flüssige Mittel	-71'336	74'607

Anhang Jahresrechnung

2024

Fr.

2023

Fr.

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Allgemeiner Grundsatz

Buchführung und Rechnungslegung der Unternehmung erfolgen nach den Ausführungen der Kontierungsrichtlinien der fenaco-LANDI Gruppe. Es ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

Definition Nahestehende Personen

fenaco Gruppe: Gesellschaften, die von der fenaco Genossenschaft direkt oder indirekt gehalten werden.

LANDI: Gesellschaften der fenaco-LANDI Gruppe, welche nicht von fenaco Genossenschaft direkt oder indirekt kontrolliert werden.

Organe der Gesellschaft

Gegenüber Organen (Verwaltungsrat, Geschäftsleitung, Revisionsstelle) bestehen keine Forderungen und Verbindlichkeiten, ausser solche, die im geschäftsüblichen Ausmass als Kunde und/oder Lieferant entstanden sind.

Angaben zu wesentlichen Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Dritte	1'164'457	1'384'668
fenaco Gruppe	23'471	21'386
LANDI	47'820	22'287
TOTAL Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'235'748	1'428'341

Übrige kurzfristige Forderungen

Dritte	129'526	94'537
fenaco Gruppe	3'300	162'038
TOTAL übrige kurzfristige Forderungen	132'826	256'575

Darlehen und Finanzanlagen

Dritte	3'699'486	3'717'066
fenaco Gruppe	2'328'600	2'222'400
TOTAL Darlehen und Finanzanlagen	6'028'086	5'939'466

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Dritte	434'410	651'785
fenaco Gruppe	1'958'023	15'232
LANDI	105'961	17'677
TOTAL Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2'498'394	684'694

Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Dritte	213'340	213'340
fenaco Gruppe	465'984	0
TOTAL kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	679'324	213'340

Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

TOTAL langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	28'231'280	28'444'620
Fälligkeit in 1 - 5 Jahren	28'231'280	28'256'620
Fälligkeit nach 5 Jahren	0	188'000

Anhang Jahresrechnung

	<u>2024</u> Fr.	<u>2023</u> Fr.
Gesetzliche Angaben nach Art. 959c Abs. 2 OR		
Nettoauflösung stiller Reserven		
Nettoauflösung von stillen Reserven	203'000	0
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt		
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	über 10 / unter 250	über 10 / unter 250
Leasingverbindlichkeiten und Verpflichtungen aus langfristigen Mietverhältnissen / Baurechten		
Verpflichtungen aus langfristigen Mietverhältnissen / Baurechten		
1 - 5 Jahre	2'321'700	2'175'500
über 5 Jahre	6'249'900	6'600'300
TOTAL der Verpflichtungen aus langfristigen Mietverhältnissen / Baurechten	8'571'600	8'775'800
Die unter «Feste Mietverhältnisse/Baurechte» aufgeführten Verpflichtungen umfassen geschuldete Entgelte aus abgeschlossenen Miet- und Baurechtsverträgen über die gesamte Laufzeit. Aufgrund der langen Laufzeiten führen vor allem Baurechtsverträge zu hohen Beträgen.		
Arbeitgeber-Beitragreserven Pensionskasse		
Guthaben per Bilanzstichtag	166'541	434'242
Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt		
Immobile Sachanlagen	30'821'392	32'002'561
Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung		
Ausserordentlicher Ertrag		
Auflösung Arbeitgeberbeitragreserven	269'372	261'677
TOTAL ausserordentlicher Ertrag	269'372	261'677
Honorar der Revisionsstelle		
Honorar der Revisionsstelle	10'550	10'250

Weitere vom Gesetz verlangte Angaben

Abweichung von der Stetigkeit der Darstellung und Bewertung

Ab dem Berichtsjahr erfolgt die Gliederung der Erfolgsrechnung nach den neuen Kontierungsrichtlinien der fenaco-LANDI Gruppe, die einen höheren Detaillierungsgrad aufweisen. Die neuen Positionen werden im Vorjahr mit Fr. 0 ausgewiesen. Auf eine rückwirkende Ermittlung der Vorjahreswerte wurde verzichtet.

Die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der fenaco Gruppe werden ab dem Berichtsjahr nicht mehr auf der Bilanzposition Kontokorrent fenaco dargestellt. Sie werden neu ihrer Art nach in den jeweiligen Bilanzpositionen ausgewiesen und die Detailinformationen sind im Anhang ersichtlich.

Erläuterung Jahresrechnung

Erfolgsrechnung 2024

Der Gesamtumsatz ist um CHF 408 000 auf CHF 42,7 Mio. angestiegen. Der Agrarhandel steigerte den Umsatz um CHF 351 000 bzw. 4,6 Prozent durch höhere Absatzmengen.

Die Volg Läden liegen 5,2 Prozent unter dem Vorjahreswert, teilweise bedingt durch neue Läden in der Umgebung und verändertes Konsumverhalten. Die LANDI Läden in Ägeri, Baar und Rotkreuz erzielten gemeinsam einen Umsatzsprung von 14,1 Prozent. Ein wesentlicher Anteil daran entfällt auf die Neueröffnung in Rotkreuz, aber auch die anderen beiden Standorte entwickelten sich positiv.

Der Shop-Umsatz sank um 6,2 Prozent, hauptsächlich aufgrund eines Sortimentswechsels (kein LANDI Sortiment mehr), während der Food-Anteil weiter steigt.

Im Kundentank- und Energiegeschäft führten Diesel, Heizöl und Holzpellets zu einem leicht höheren Bruttogewinn im Vergleich zum Vorjahr. Der Tankstellenumsetzungsatz sank mengenmässig um 1,4 Prozent. Der Bruttogewinn konnte insgesamt um 1 Prozent gesteigert werden.

Die Dienstleistungseinnahmen erhöhten sich durch Neuvermietungen und Mietzinserhöhungen um 2,3 Prozent. Die Margen in den einzelnen strategischen Geschäftsfeldern blieben stabil, auch im Tankstellengeschäft. Im Agrarhandel blieb die Bruttomarge auf einem niedrigen Niveau von 7,3 Prozent. Im Detailhandel entsprachen die Margen in etwa denen des Vorjahres. Das Energiegeschäft erzielte ein gutes Ergebnis. Der Bruttogewinn inklusive Kundentank beträgt CHF 774 000.

Der Betriebsertrag stieg um CHF 492 032 auf insgesamt CHF 8 832 261. Hauptverantwortlich dafür waren der Detailhandel mit den LANDI Läden sowie der Energiebereich und erneut gestiegene Dienstleistungseinnahmen.

Der Personalaufwand erhöhte sich um CHF 332 711 auf CHF 4,7 Mio., bei einem Anstieg der geleisteten Stunden um 6 258. Der sonstige Betriebsaufwand stieg um CHF 426 841 auf CHF 2 129 065. Die wichtigsten Faktoren für diese Entwicklung waren die Mietaufwände für den Laden in Rotkreuz und den Shop, höhere Stromkosten sowie das 125-Jahre-Jubiläumsfest.

Das Ergebnis vor Zinsen, Abschreibungen und Steuern (EBITDA) liegt mit CHF 2 050 584 um CHF 267 520 unter dem Vorjahreswert. Die Reserven bleiben stabil und bewegen sich im Bereich des Vorjahrs.

Die Abschreibungen beliefen sich insgesamt auf CHF 1,7 Mio. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) betrug CHF 336 419, was einem Rückgang von CHF 113 294 gegenüber dem Vorjahr entspricht. Der Nettofinanzaufwand sank um CHF 35 617 auf CHF 239 644. Somit ergibt sich ein Betriebsergebnis (EBT) von CHF 96 775.

Das statutarische Ergebnis sank gegenüber dem Vorjahr um CHF 53 954 auf CHF 355 393. Der Generalversammlung wird vorgeschlagen, diesen Betrag den Reserven zuzuweisen.

Bilanz per 31. Dezember 2024

Die Bilanzsumme wuchs um CHF 396 775 auf CHF 44,3 Mio.

Auf der Aktivseite stieg das Umlaufvermögen um CHF 535 618, während das Anlagevermögen nun CHF 39 044 483 beträgt.

Auf der Passivseite erhöhte sich das kurzfristige Fremdkapital um CHF 296 572, während das langfristige Fremdkapital um CHF 255 190 sank.

Das Umlaufvermögen von CHF 5,3 Mio. übersteigt die kurzfristigen Verbindlichkeiten um 143,3 Prozent. Die Liquiditätslage kann daher als gut beurteilt werden.

Unter Einbezug des Jahresgewinns beträgt das Eigenkapital CHF 11,1 Mio. bzw. 25,1 Prozent der Bilanzsumme (Vorjahr: 24,5 Prozent). Unter Berücksichtigung der stillen Reserven ergibt sich ein deutlich höherer Eigenfinanzierungsgrad.

Verwendung Bilanzergebnis

	31.12.2024	31.12.2023
	Fr.	Fr.
Vortrag vom Vorjahr	0	0
Statutarisches Jahresergebnis	355'393	409'347
Bilanzergebnis	355'393	409'347
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven	-355'393	-409'347
 Vortrag auf neue Rechnung	 0	 0



Vorführung neuer Möglichkeiten im nachhaltigen Pflanzenschutz

Bericht der Revisionsstelle



BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der
LANDI Zugerland, Genossenschaft, Zug

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der LANDI Zugerland, Genossenschaft (die Gesellschaft) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten die Verwaltung für die Jahresrechnung

Die Verwaltung ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die die Verwaltung als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist die Verwaltung dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die Verwaltung beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben der Verwaltung ausgestaltetes internes Kontrollsysteem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag der Verwaltung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bern, 11. März 2025

BDO AG

Sibylle Schmid
Leitende Revisorin
Zugelassene Revisionsexpertin

i. V. Dimitri Bretting

**LANDI Zugerland
Genossenschaft**

Lättichstrasse 4
6340 Baar

landizugerland.ch
info@landizugerland.ch

**Für weitere Informationen stehen
Ihnen gerne zur Verfügung:**

Agrar

Beat Schmidiger
Telefon +41 58 434 30 53
beat.schmidiger@landizugerland.ch

Detailhandel

Roger Greter
Telefon +41 58 434 30 57
roger.greter@landizugerland.ch

Energie

Roman Staub
Telefon +41 58 434 30 51
roman.staub@landizugerland.ch

Titelbild

Andreas Busslinger

Druck

Kalt Medien AG
kalt.ch

Realisation

Unternehmenskommunikation fenaco
fenaco.com

